

Liebesgeschichte und Thriller in einem

Nach einem Jahr auf dem Internat beabsichtigt die 17-jährige Leo die Sommerferien mit ihrem Vater zu verbringen. Bei ihrer Ankunft irgendwo in der Einöde Brandenburgs trifft der Teenager auf den undurchschaubaren Alexei. Leo fühlt sich wie magnetisch zu ihm hingezogen. Ein Blick in seine Augen und ihr werden die Knie weich. Allerdings stellt er Leo mit seiner Art ziemlich auf die Probe: Alexei gibt ihr nicht nur Rätsel auf, sondern scheint die Gefahr förmlich zu suchen. Es ist in einer Sommernacht wie dieser, als sie sich von Alexei zu einem Bad im See überreden lässt. Als sie gemeinsam auf das Wasser hinausschwimmen, ahnt Leo (noch) nicht, dass Träume auch ihre dunklen Seiten haben. Von diesen kann ebenso eine Gefahr ausgehen wie von Alexei.

Da passiert etwas Schreckliches: Im nahegelegenen Wald wird ein Toter gefunden. Erschlagen. Alexei kann sich weder erinnern, wie er die letzte Nacht zugebracht hat. Noch warum er selbst so übel zugerichtet ist. Leo kann und will nicht glauben, dass Alexei ein Mörder ist. Aber ein Restzweifel bleibt. Schließlich macht Alexei aus seinem Leben und seiner Vergangenheit ein großes Geheimnis. Was versucht er, so verzweifelt im Verborgenen zu halten? Ehe sich Leo auf die Suche nach der Wahrheit machen kann, befindet sie sich mittendrin in einem Strudel aus Gefühlen. Ihre Liebe zu Alexei könnte ihr den Tod bringen. Und trotzdem ist Leo für eine Zukunft für Alexei und an seiner Seite bereit zu kämpfen - ungeachtet des Preises, den sie dafür bezahlen müsste ...

Romantik und Nervenkitzel genial vereint - "In einer Sommernacht wie dieser" beschert dem Leser eine Gänsehaut am ganzen Körper und außerdem ein überwältigendes Glücksgefühl. Mit ihrem neuen Roman sorgt Tanja Heitmann für Lesekino vom Feinsten. Hier erfährt man Unterhaltung, die so gut ist, dass es einen glatt umhaut. Nach nur wenigen Sätzen fühlt man sich ganz berauscht. Die deutsche Autorin gehört ohne jeden Zweifel zu den Meistern ihrer Zunft. Ihre Geschichten dürfen in keinem Bücherregal fehlen. Denn was ihrer Feder entstammt, ist Literatur voller fesselnder Spannung und noch mehr Poesie. So viel rasante, gnadenlose Leseaction findet man nicht alle Tage zwischen zwei Buchdeckeln. Wow, wow, wow! Einfach nur der helle Wahnsinn!

Ein Leseerlebnis wie "In einer Sommernacht wie dieser" ist von großer Seltenheit. Tanja Heitmann beweist zum wiederholten Male: Sie ist eine Erzählerin von Weltklasse. Kaum etwas oder jemand vermag gegen sie anzukommen, nicht einmal eine Ursula Poznanski oder andere Schriftstellerkolleginnen. Besser als Heitmann kann man definitiv nicht werden.

Susann Fleischer 08.08.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info